

Stadt Dillenburg • Postfach 1661 • 35666 Dillenburg

Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
Frau Ministerin Priska Hinz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Rathaus

Rathausstraße 7 • 35683 Dillenburg
Tel.: 0 27 71/89 60 • Fax: 0 27 71/89 61 23
stadt@dillenburg.de • www.dillenburg.de

Auskunft erteilt: Frau Fuhrländer
Unser Zeichen: EF / kh

Durchwahl: 896-132
Ihr Zeichen: -

Email:
Datum: 10.07.2017

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Hinz,

mit großem Bedauern haben wir Ihr Schreiben vom 30. Juni 2017, eingegangen bei uns am 03. Juli 2017, zur Kenntnis genommen.

Wie Sie bereits in den auf Ministerial- und Verwaltungsebene geführten Gesprächen am 22.11.2016 und 25.01.2017 angedeutet hatten, steht eine Schließung des Landgestüts Dillenburg nun unmittelbar bevor.

Begründet wird die Entscheidung der Hessischen Landesregierung damit, dass dieser landwirtschaftliche Betrieb keine ureigenste, hoheitliche Aufgabe des Landes darstellt und es begründete fachliche Zweifel gibt, dass dieser Betrieb den aktuellen Vorgaben des Tierschutzes in Zukunft gerecht wird.

Das Land Hessen ist eines der wirtschaftsstärksten Bundesländer und es würde ihm gut stehen, sich um die Bewahrung der Kultur- und wirtschaftsgeschichtlichen Stätten in besonderer Weise zu kümmern. Dies ermöglicht das Land auch bei verschiedenen Einrichtungen, bei denen man ebenfalls mit der gleichen Berechtigung sagen kann, dass die dortige Subventionierung aus Steuergeldern eigentlich keine hoheitlich/staatliche Aufgabe ist. Diese vergleichende Diskussion möchten wir allerdings mit Ihnen nicht führen. Wir sind ebenfalls der Meinung, dass dieses Engagement des Landes an diesen Stellen richtig ist. Allerdings trifft dies dann aber auch auf das Landgestüt in Dillenburg weiterhin zu.

Schade finden wir an dieser Stelle, dass unsere Hinweise und Angebote aus den o.g. Gesprächen, die darauf abzielten den Pferden des Landgestütes mehr Bewegungsraum zu gewährleisten, Ihrerseits nicht geprüft wurden. Die Bitte, ein Konzept zu erstellen, welches diese Dinge, beispielsweise im landeseigenen Hofgarten oder auf städtischen Flächen ermöglichen könnte, wurde von Ihnen ignoriert.

In Ihrem o.g. Schreiben führen Sie selbst an, dass es „fachliche Zweifel“ an der artgerechten Haltung gäbe, allerdings wurde hierzu keinerlei Beweis geführt, sondern lediglich über 10 Jahre alte Urteile angeführt die eine Konkretisierung des § 2 Tierschutzgesetz beinhalten.



Konten der Stadtkasse 35683 Dillenburg

Postbank Frankfurt	DE26 50010060 0007394305	PBANKDEFF00X
Sparkasse Dillenburg	DE65 51650043 0000000075	HELADEF1DIL
Volkbank Dill eG	DE22 51690000 0031651905	GENODE31DIL

Steuer-Nr. 02022670085

Deutsche Bank Siegen	DE78 46070090 0423002500	DEUTDEDK460
Commerzbank Dillenburg	DE35 51640043 0160111100	CORADEFF00X

Der Förderverein Landgestüt hat hierzu ein entsprechendes Gutachten in Auftrag gegeben in dem wir Ihnen nachweisen möchten, dass eine artgerechte Haltung der Gestütsperde in Dillenburg durchaus möglich ist. Insoweit sollte die fachliche Begründung für eine Schließung des Landgestütes nach unserer Auffassung auch von Fachleuten zunächst bewertet werden. Ungeachtet Ihrer fachlichen Begründung für eine mögliche Schließung des Hessischen Landgestüts in Dillenburg hat Ihre Presseerklärung zu diesem Thema Anfang dieser Woche in der heimischen Region zu einem "Aufschrei" der Bevölkerung geführt.

In den sozialen Netzwerken befassten sich innerhalb von 24 Stunden rd. 85.000 Personen mit der Thematik. Spontan wurde hier zu Demonstrationen und einer Petition aufgerufen. Bürger sammeln Unterschriften, die sich gegen eine Schließung des Landgestüts aussprechen.

Die benachbarten Kommunen von Dillenburg befürchten durch den Wegfall des Landgestütes einen massiven Rückgang des Tourismus für die gesamte Region und haben uns deshalb ihre Unterstützung zugesagt. Institutionen wie die Industrie- und Handelskammer zu Dillenburg, der Hess. Städte- und Gemeindebund in Mühlheim, heimische Unternehmen und Banken bedauern, wenn die Landesregierung bei der Entscheidung einer Schließung des Gestüts bleiben sollte.

Alle Bürger und Institutionen verbinden mit der Stadt Dillenburg auch das Hessische Landgestüt. Das Gestüt gehört sozusagen zur Identität der Dillenburger, nicht zuletzt, da es in Teilen aus Trümmern des ehemaligen zerstörten Schlosses gebaut wurde. Es ist einer unserer wichtigsten Standortfaktoren, insbesondere für den touristischen, aber auch für den wirtschaftlichen Teil unserer Stadt.

Nach unseren gemeinsamen Gesprächen waren wir davon ausgegangen, dass das Land in seinen Schritten nicht die sofortige Schließung des Gestüts unternimmt, sondern eine konstruktive und vor allem ergebnisoffene Diskussion über die sehr wichtige grundsätzliche Frage des Fortbestandes unter Einbeziehung der Tierwohlaspekte beginnt.

Für uns sind noch sehr viele Fragen offen und wir sind der Auffassung, dass diese zunächst gemeinsam mit uns diskutiert werden sollten. Hierzu auch einige Vorschläge unsererseits:

- Ob die apodiktische Haltung der Tierschutzbeauftragten des Landes zur artgerechten Haltung von Pferden keine weiteren Lösungsansätze zulässt.
- Prüfung und Diskussion, ob eine artgerechte Pferdehaltung in Dillenburg unter Einbeziehung von landeseigenem Hofgarten oder städtischen Flächen nicht doch möglich ist. Eine Diskussion zunächst in Dillenburg mit der Politik unter Einbeziehung der Bevölkerung geführt wird
- Die Diskussion über eine Verwertung des Areals erst dann geführt wird, wenn das Land trotz aller Vorschläge (wie vor) gegen die Dillenburger und regionalen Interessen an der Zerschlagungsabsicht festhält.
- Welche Abstandszahlungen das Land an die Stadt zahlt, wenn die Stadt sich gezwungen sieht die denkmalgeschützten Gebäude und die sicherlich auch sanierungsbedürftigen Gebäude zu übernehmen mit der Konsequenz, dass zumindest die Stallungen außer für Pferdehaltung kaum verwertbar sind.
- Welche Regelungen das Land angedacht hat, wenn die defizitäre Liegenschaft den Landeshaushalt entlastet und die Finanzlast in dem viel weniger leistungsfähigen städtischen Haushalt in Dillenburg überführt wird.

Die Resonanz aus den sozialen Netzwerken, die Unterschriftensammlungen in der Bevölkerung, die Eingabe einer Petition, die Medienberichterstattungen und auch die Unterstützung der heimischen Institutionen wie IHK, Unternehmen, Schulen, Einzelhandel u.v.m. zeigen, dass diese Thema noch nicht zu Ende ist.

Wir bitten Sie deshalb nochmals eindringlich hier keinen Schnellschuss in Gestalt der Schließung des Hessischen Landgestütes vorzunehmen und bitten in diesem Zusammenhang auch Herrn Ministerpräsident Bouffier das an ihn gerichtete Schreiben von Bürgermeister Michael Lotz zu beantworten.

Es grüßt Sie aus dem Dillenburger Rathaus und der Pferdestadt Dillenburg



Elisabeth Fuhrländer
Erste Stadträtin



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Frau Ministerin Priska Hinz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Rathaus

Rathausstraße 7 • 35683 Dillenburg
Tel.: 0 27 71/89 60 • Fax: 0 27 71/89 61 23
stadt@dillenburg.de • www.dillenburg.de

Auskunft erteilt: Herr Reichmann
Unser Zeichen: Rei / kh

Durchwahl: 896-130
Ihr Zeichen: -

Email: t.reichmann@dillenburg.de
Datum: 11. Juli 2017

Antwortschreiben zur Schließung des Landgestüts in Dillenburg

Sehr geehrte Frau Ministerin Hinz,

das als Anlage beigefügte Schreiben wurde in Kopie auch an folgende Personen versandt:

- Herrn Ministerpräsident Herr Volker Bouffier
- Herrn Direktor Andreas Sandhäger, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Herrn Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer
- Herrn Landtagsabgeordneten Clemens Reif
- Herrn Landtagsabgeordneten Stephan Grüger
- Herrn Landrat Wolfgang Schuster
- Herrn Karl-Christian Schelzke, Hess. Städte- und Gemeindebund
- Herrn Robert Kuypers, Pferdesportverband Hessen
- Herrn Dr. Harald Hohmann, Hessischer Reit- und Fahrverband

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Reichmann
Magistratsdirektor



Konten der Stadtkasse 35683 Dillenburg

Postbank Frankfurt DE26 50010060 0007394605 PBNKDEFFXXX
Sparkasse Dillenburg DE65 51650045 0000000075 HELADEF1DIL
Volksbank Dill eG DE22 51690000 0031651905 GENODE51DIL

Steuer-Nr. 02022670085

Deutsche Bank Siegen DE78 46070090 0423002500 DEUTDEK460
Commerzbank Dillenburg DE35 51640043 0160111100 COBADEFFXXX